

## Zum Bestand

**Laufzeit:** 1958-1992

**Umfang:** 3 m

**Erschließung:** Findbuch

Das RWWA übernahm 1994 Akten der Defrol Mineralölhandel GmbH Essen, wobei ca. 130 lfd. m Akten vornehmlich in der normalen Ablageform (Aktenordner) vorgefunden wurden. Bei einer ersten Bewertung wurden hauptsächlich nicht archivwürdige Buchhaltungsunterlagen festgestellt, wohingegen ca. 10 m Akten als archivwürdig eingestuft und dem RWWA zum Verbleib überlassen wurden. Die Akten stammen zum größten Teil aus den 1980er Jahren, teilweise aber reicht die Laufzeit bis zurück in die 1960er Jahre. Die Akten befinden sich in einem gepflegten und ordentlichen Zustand.

Neben Akten und Geschäftsberichten enthält der Bestand eine Vielzahl von Fotos und Diapositiven, auf denen überwiegend Anlagen und Fahrzeuge der Defrol GmbH und der TOTAL-Gruppe zu sehen sind. Ergänzt wird er zudem durch mehrere wochenschauartige Werbefilme der TOTAL-Gruppe aus der zweiten Hälfte der 1960er Jahre, die vermutlich dazu dienten, die Mitarbeiter der einzelnen Filialen und Tochterunternehmen auf unterhaltsame Art und Weise über die Aktivitäten des Mutterkonzerns zu informieren.

## Zur Unternehmensgeschichte

Die Defrol Mineralölhandel GmbH mit Sitz in Essen befasst sich mit dem Handel, Transport, Umschlag und der Lagerung von Produkten auf Mineralölgrundlage (vornehmlich Heizöl, Dieselkraftstoff und Schmierstoffe), die mit deren Verwendung verbundenen Dienste sowie andere damit zusammenhängende Geschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft betrug bei ihrer Gründung 500.000 DM, wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 22. Dezember 1959 jedoch auf 2,5 Millionen DM erhöht. Neben der Defrol GmbH als Mutterkonzern wurden für den Kundendienst der Defrol Dienst sowie 1980 für das Auslandsgeschäft die Defrol International Limited mit Sitz in Nassau (Bahamas) gegründet. Darüber hinaus vereinbarte die Defrol GmbH mit regionalen Heizöllieferbetrieben Übernahmeverträge und Kooperationsabkommen, um den eigenen Einzugsbereich zu vergrößern.

Die Gesellschafter waren bis zum 31. März 1984 die Compagnie Française des Pétroles S.A. Paris (CFP) und die Mannesmann Handel AG Düsseldorf mit einem Anteil von jeweils 50 Prozent. Aufgrund des notariellen Vertrages vom 27. März 1984 übertrug die Mannesmann Handel AG Düsseldorf ihren 50-prozentigen Anteil am Stammkapital mit Wirkung vom 1. April 1984 auf die CFP, die damit sämtliche Anteile an der Defrol GmbH Essen hielt. Mit notariellem Vertrag vom 20. Dezember 1984 übertrug die CFP sämtliche Anteile mit Wirkung vom gleichen Tag an die Deutsche TOTAL GmbH Düsseldorf wobei das Gewinnbezugsrecht für das laufende Geschäftsjahr 1984 mitübertragen wurde. Am 21. 12.1984 schloss die Deutsche TOTAL GmbH mit der Defrol GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungs-vertrag mit Wirkung ab dem 1. Januar 1985 ab, so dass ab 1985 ein Organschaftsverhältnis zwischen der Deutschen TOTAL GmbH (Organträger) und der Defrol GmbH (Organgesellschaft) vorlag.

Von 1977 bis 1982 betreuten Harald W. Etterich und Klaus H. Berlage die Geschäftsführung. Ihnen folgten 1983 Friedrich-Carl Schmidt und Jürgen Jansing. 1984 war zudem Jean Jacques Bach als Geschäftsführer tätig. 1992 übten Dieter Heinrich Kampmann und Michel Mallet das Amt des Geschäftsführers aus.

Zum Stichtag 1. Januar 1977 hatte die Defrol GmbH neben ihrer Hauptverwaltung in Essen Verkaufsbüros in Bremen, Düsseldorf, Köln, Duisburg, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Verden, Hattingen, Köllerbach und Mannheim sowie Tanklager in Bremen, Düsseldorf, Köln, Duisburg, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover und Mannheim. Es folgten ähnliche Betriebsstätten in Kiel,

Saarbrücken, Münster und Sulingen. Am 30. September 1985 wurde das Verkaufsbüro Köllerbach geschlossen, nachdem bereits am 1. Juni ein neues Verkaufsbüro in Berlin eröffnet worden war.